

VAE: Gefängnis für Vergewaltigungsopfer

☒ Amanda, [eine Frau aus Brisbane](#), wollte in den Vereinigten Arabischen Emiraten das große Geld verdienen. Viele Australier tun dies, so Amanda in einem Interview zurück in Australien, nachdem sie acht Monate in einem arabischen Gefängnis verbringen musste.

Sie war im Vertrauen auf eine faire Behandlung zur dortigen Polizei gegangen und hatte eine Vergewaltigung angezeigt. Dies allerdings muss im islamischen Kulturkreis gemäß den Regeln der Scharia von vier männlichen Zeugen bestätigt werden. Amanda, der im Hotel ein Drink mit vermutlich KO-Tropfen verabreicht worden war, hatte keine Zeugen. Sie war sich auch nicht bewusst, dass sie als Frau nichts wert ist – und dass ihr Versuch, eine Vergewaltigung anzuzeigen, nach der perversen Logik der Scharia automatisch einer Selbstanzeige wegen Prostitution und Sex außerhalb der Ehe gleich kommt. Deswegen wurde sie dann auch zu einer elfmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt.

Amnesty International hat an die Verantwortlichen in den VAE einen Brief geschickt und sie gebeten, die UNO Frauenrechtskonvention zu beachten und diskriminierende Gesetze zu entfernen.